

Wirtschaft

Die US-Statistiken fielen uneinheitlich aus. Positiv überraschte die Verbesserung der Einzelhandelsumsätze um 0,7% ggü. Vm. (erwartet +0,3% ggü. Vm.) im Juli und der unerwartet starke Anstieg der Industrieproduktion um +1% ggü. Vm. (erwartet +0,3% ggü. Vm.). Die Erholung des Philadelphia-Fed-Index von -13,5 auf +12 im August wurde durch den Einbruch des Empire Manufacturing von +1,1 auf -19 neutralisiert. Das Vertrauen der Wohnungsbaunternehmen (NAHB) sank im August von 56 auf 50, (erwartet wurde eine Stabilisierung). In der Eurozone stieg die Industrieproduktion im Juni unerwartet kräftig an (+0,5% ggü. Vm.). In China häufen sich die Enttäuschungen (Einzelhandelsumsätze: +2,5% ggü. Vj., Investitionen: +3,4% und Industrieproduktion: +3,7% im Juli), was die PBoC zwingt, ihre Ein-Jahres-Kreditzinsen zu senken (erwartet wurde eine stärkere Senkung).

Planetare Grenzen

Dem vom World Resources Institute veröffentlichten Aqueduct-Atlas zufolge ist die Hälfte der Menschheit (d.h. 4 Mrd. Menschen) mindestens einen Monat pro Jahr von starker Wasserknappheit betroffen. Am stärksten sind der Nahe Osten und Nordafrika betroffen, wo 83% der Bevölkerung einem sehr hohen Risiko ausgesetzt sind. Die Studie kommt schlussfolgert, dass 60% der globalen Bewässerungswirtschaft von extremer Wasserknappheit bedroht ist, und schätzt, dass bis 2050 31% des weltweiten BIP durch Wasserknappheit beeinträchtigt werden.

Anleihen

In den USA schliessen die Renditen seit 5 Wochen in Folge im Plus. Das bear steepening hält an, da der Markt keine Rezession mehr und einen höheren neutralen Zinssatz (2Y +5bp/10Y +10bp) erwartet. Die Renditen in der EU entwickelten sich uneinheitlich: Im core-Segment blieben die Renditen von Bund und OAT insgesamt unverändert, während sie in den Peripherieländern anzogen (BTP 10Y +8bp). Die Zinsentwicklung schlägt allmählich auf Unternehmensanleihen durch: Die Kreditspreads erweiterten sich bei HY- (EU&US +17bp) und IG-Papieren (EU&US +3bp).

Börsenklima und Anlegerstimmung

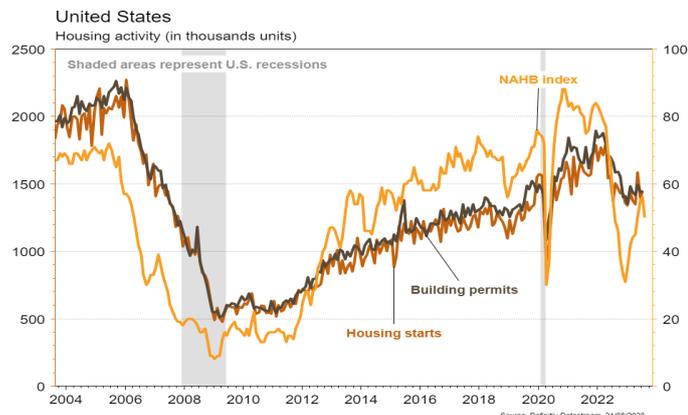
Börse

Nach einer 3. Woche mit Kursverlusten ist die Stimmung der Anleger vor dem Herbstbeginn nicht zum Besten. Da China noch immer kein Konjunkturprogramm aus dem Hut zaubert, das diesen Namen verdient, und das Zentralbanker-Treffen in Jackson Hole ansteht, dürften die Märkte zurückhaltend bleiben. Für diese Woche ist daher keine Erholung zu erwarten, falls die Karten werden durch die am Mittwoch anstehenden Ergebnisse von Nvidia nicht neu gemischt werden.

Währungen

Die UL von 1.0912 für EUR/USD wurde aufgrund der gestiegenen Zinsen in den USA durchbrochen. Als Reaktion lag der US-Dollar heute früh weiter im Aufwärtstrend: EUR/USD 1,0880 und USD/CHF 0,8820. Der Devisenmarkt wartet mit Spannung auf die Sitzung der Zentralbanker im Jackson Hole am Donnerstag. Das GBP konsolidiert auf GBP/USD 1,2730 und GBP/CHF 1,1230. Der Goldpreis sank um 30 USD auf 1890 USD je Feinunze.

Grafik des Tages



Dieses Dokument wurde ausschliesslich zum Zweck der allgemeinen Information erstellt. Die in ihm enthaltenen Meinungsäusserungen sind diejenigen von Bordier & Cie SCmA. Der Inhalt dieses Dokuments darf von nicht-autorisierten Personen weder vervielfältigt noch weitergegeben werden. Jede nicht genehmigte Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieses Dokuments löst die Haftung des Nutzers aus und kann gerichtlich verfolgt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind unverbindlich und stellen in keinem Fall eine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung für Dritte dar. Des Weiteren weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Bestimmungen unseres Haftungsausschlusses vollumfänglich auf dieses Dokument Anwendung finden, insbesondere die Bestimmungen über Einschränkungen im Zusammenhang mit den jeweils gültigen Gesetzen und Vorschriften der einzelnen Länder. So erbringt die Bank Bordier weder Anlagendienstleistungen noch Anlageberatung für „US-Personen“ im Sinne der diesbezüglichen Vorschrift der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission (SEC). Des Weiteren richten sich die auf unserer Website - einschliesslich dieses Dokuments - angebotenen Informationen in keinem Fall an US-amerikanische Personen oder Rechtspersönlichkeiten.

Märkte

Im Vorfeld des Symposiums der Zentralbanker in Jackson Hole in dieser Woche zogen die 10-jährigen Renditen leicht an (USD: ~+10 bp; EUR: ~+2 bp). Die Sorge um den chinesischen Immobilienmarkt erhöht die Unsicherheit über den Wachstumskurs und belastet die Aktienkurse (USA: -2,1%, Europa: -2,3%, Schwellenländer: -3,3%) und die Rohstoffpreise (Rohöl: -2,3%, Kupfer: -0,5%). Die Festigung des USD (Dollar-Index: +0,5%), drückt den Goldpreis (-1,3%). Diese Woche im Fokus: PMI des verarb. und des Dienstleistungsgewerbes, Auftragseingänge für langlebige Güter und Frühindikatoren der Richmond-, Chicago- und Kansas City-Fed in den USA, PMI des verarb. und des Dienstleistungsgewerbes und Verbrauchervertrauen in der Eurozone.

Schweizer Markt

Diese Woche im Fokus: Aussenhandel/Uhrenexporte Juli (BAZG), Arbeitsproduktivität 2022 (BFS), volkswirtschaftliche Gesamtrechnung 2022 (BFS) und Beschäftigungsbarometer im 2. Quartal (BFS). Ansonsten legen folgende Unternehmen ihre Geschäftszahlen vor: Aluflexpack, Arbonia, Intershop, Orior, Sensirion, Autoneum, Peach Property, Alpiq, Evolva, Kudelski, SoftwareONE, SPS, Molecular Partners, Zug Estates, Vetropack und Cham Group.

Aktien

ALCON (peripherer Wert) legte erneut erfreuliche Zahlen für das 2. Quartal vor und hob seine Ziele für das Geschäftsjahr an. Erwartet wird ein Umsatzwachstum um 9% bis 11% bei konstanten Wechselkursen und ein Anstieg der operativen Marge auf 19,5% bis 20,5% (+180 bp ggü Vj.). Das Unternehmen setzt seinen Erholungskurs fort und ist auf gutem Weg, um seine Ziele für 2027 zu erreichen (Umsatz von 12 Mrd. USD vs. 9,4 Mrd. im Jahr 2023; operative Marge von etwa 25%). Wir sprechen eine Kaufempfehlung aus.

ALSTOM (peripherer Wert): Das irakische Verkehrsministerium bestätigte letzten Freitag, dass Alstom und Hyundai den Zuschlag für den geplanten U-Bahn-Bau in Bagdad in Höhe von voraussichtlich 2,5 Mrd. USD erhalten haben. Alstom hatte im Jahr 2020 eine Absichtserklärung unterzeichnet. Sein Anteil am Gesamtprojekt ist derzeit noch nicht bekannt.

BAIDU (peripherer Wert) legt am 22.8.2023 seine Ergebnisse für das 2. Quartal vor. Trotz der makroökonomischen Unsicherheiten, die das Werbe- und Cloud-Geschäft belasten, rechnen wir in diesen Segmenten mit einem zweistelligen Wachstum. Darüber hinaus dürfte Baidu auch bei der Standardisierung von KI-Modellen in China die Führung übernehmen.

COLOPLAST (Core Holding): Obwohl die Ergebnisse für das 3. Quartal aufgrund der Kosteninflation, der gestiegenen Marketingausgaben und Wechselkursen durchwachsen ausfielen, wurden die Ziele für 2023 bestätigt. Die positive Tendenz in den Ostomy Care- und Continece Care-Sparten (69% des Umsatzes) dürfte auch in den kommenden Quartalen anhalten. Wir sprechen eine Kaufempfehlung aus.

Performance

	Seit		
	Per 18.08.2023	11.08.2023	30.12.2022
SMI	10 839.06	-2.19%	1.02%
Stoxx Europe 600	448.44	-2.34%	5.54%
MSCI USA	4 152.34	-2.14%	14.07%
MSCI Emerging	964.44	-3.34%	0.84%
Nikkei 225	31 450.76	-3.15%	20.53%
Per 18.08.2023			
CHF vs USD	0.8813	-0.65%	4.99%
EUR vs USD	1.0874	-0.90%	1.88%
10-Jahres-Rendite CHF (Niveau)	1.03%	1.10%	1.62%
10-Jahres-Rendite EUR (Niveau)	2.60%	2.59%	2.56%
10-Jahres-Rendite USD (Niveau)	4.26%	4.18%	3.83%
Gold (USD/Unze)	1 892.45	-1.32%	4.23%
Brent (USD/Barrel)	84.83	-2.30%	-0.11%

Quelle: Datastream